

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S für die vier-
spaltige Zeile oder deren Raum.

Samstag, den 15. September 1883.

Abonnementpreis halbjährlich 1 M 80 S, durch
die Post bezogen im Bezirk 2 M 30 S, sonst in ganz
Württemberg 2 M 70 S.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindvieh des Martin Bürkle, Adam Scheible und Georg Kusterer in Speckhardt, des Christof Bisel, Maurers in Holzbronn, sowie unter den Schafherden des Gutspächters Fischer auf Hof Dide und des Schäfers Johannes Wacker von Holzbronn ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 12. Sept. 1883.

R. Oberamt.

Trüd, Amtm., L.V.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Caſſel, 10. Sept. Fürst Bismarck fühlt sich hier recht wohl und behaglich. Er erscheint gegen früher geradezu abgemagert. Sein Gang aber ist elastisch und stramm, seine gute Laune und Arbeitskraft aus früheren Zeiten haben sich wieder eingestellt. Die Badetur schlägt dem deutschen Reichskanzler vortrefflich an, trotzdem er einen großen Theil des Tages den Staatsgeschäften widmet. Er arbeitet bis 1 Uhr Mittags, dann macht er zumeist einen Ausflug zu Wagen. Abends kann man den Fürsten auf der Kaiserpromenade spazieren gehen sehen. Vor einigen Tagen war der deutsche Vorkämpfer Fürst Hohenlohe beim Fürsten Bismarck zu Besuch, und jeder Tag bringt einen anderen diplomatischen Gast.

Der Grund, weshalb der Kaiser die Grundsteinlegung des Reichstagsgebäudes noch verschoben hat, soll der sein, daß er wünschte, der Kronprinz des deutschen Reiches möge dabei zugegen sein (der Kronprinz war abwesend zur Inspektion der Truppen in Süddeutschland). „Mein Sohn“, bemerkte der Kaiser Wilhelm scherzend, „wird im Reichstagsgebäude mehr als ich zu thun haben.“ Man habe nun den 18. Januar als wahrscheinlichen Tag bezeichnet. Dieser Tag, an welchem die Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserthums in Versailles gefeiert wurde, wäre auch an sich der passendste. Dagegen stehe für ein Fest, das im Freien vor sich gehen müsse, die Ungunst der Jahreszeit entgegen. Es werde darum jetzt zur Grundsteinlegung wahrscheinlich der 22. März 1884 aussersehen werden. Der Tag sei umso mehr dazu geeignet, als er nicht bloß Kaisergeburtstag sei, sondern 1871 an diesem Tage auch der erste deutsche Reichstag eröffnet wurde.

Wittenberg, 12. Septbr. Zur Feier des 400jährigen Luther-Jubiläums sind die Straßen und Häuser der Stadt mit Kränzen und Girlanden festlich geschmückt und reich beslaggt. Der Zuzug der Festgäste wächst mit jeder Stunde.

Oesterreich.

Die „N. Fr. Pr.“ bringt folgende Mittheilung über das Testament des Grafen Chambord: der Nachlaß besteht in vier Herrschaften, und zwar: Chambord (Frankreich), St. Hubert (Banat), einer Herrschaft in Galizien und Frohsdorf. Ferner gehört zum Nachlasse das kleine Jagdschloß Brunnsee in Steiermark. Das in Obligationen vorhandene Vermögen beträgt ungefähr 8 Millionen Gulden. „Ich bestimme“, heißt es im Testamente, „daß meine theure Gemahlin für die Dauer ihres Lebens in dem unbeschränkten Nutzgenusse meines gesammten Nachlasses, ausschließlich der später erwähnten Legate verbleibe. Nach dem Tode meiner Gemahlin soll mein Vermögen an meine beiden Nissen, den Herzog v. Parma und den Grafen v. Bardi, übergehen, und zwar in der Weise, daß dem Ersteren zwei Drittheile, dem Grafen von Bardi ein Drittheil meiner Hinterlassenschaft zufällt.“ Es folgen nun sieben Legate, und zwar erhalten des Grafen beide Nichten, die Großherzogin Alice von Toscana und die Herzogin Margarethe von Madrid 500,000 Francs, das in Lyon gegründete Institut für die Propaganda des katholischen Glaubens gleichfalls 500,000 Francs, 400,000 Francs wurden dem päpstlichen Stuhle mit der Verfügung zugebracht, daß dieses Kapital fruchtbringend anzulegen sei und das jährliche Erträgniß dem Pabste als Peterspfennig zufalle. Den Armen von Paris sind 100,000, den Armen jener Gemeinde, in welcher, wie es im Testamente heißt, „ich meine Augen für immer schließen werde“, 20,000 Francs ausgeworfen. Da Graf Chambord in Frohsdorf starb, so fällt der erwähnte Betrag dieser Gemeinde zu. Die letzten Anordnungen enthalten Bestimmungen wegen jährlich zu lesender Seelenmessen in Frohsdorf und Öbrz, wozu die erforderlichen Dotationen ausgeworfen werden, sowie Verfügungen wegen Pensionen von Bediensteten des Hauses. Dies der wesentliche Inhalt des Testaments.

Tages-Neuigkeiten.

Bildbad, 11. Sept. Der Schaden an Gebäuden, Maschinen und Zubehörenden bei dem Brande der Obermüller'schen Kunstmühle wird auf 50,000 M berechnet, der Verlust an Mehl und Frucht wird incl. des durch Wasser beim Löschen entstandenen Schadens auf 1800 Ctr. geschätzt.

Stuttgart, 12. Septbr. In letzter Zeit wurden hier nacheinander viele Diebstähle mittelst Einsteigens in Wirtschaftselokalen und Privathäusern verübt. Gestern ist es der Fahndungspolizei gelungen, den wegen Diebstahls schon vielfach bestrafte 36 Jahre alten Christian Nuding von Geradstetten, Schorndorf, festzunehmen. Derselbe hat mit seiner Zuhälterin, der Eva Knobel von Königsbach, Baden, in einem Hause der Eichstraße hier gewohnt; sie hatten die Absicht, sich in nächster Zeit zu heirathen. Bei der Durchsuchung der Wohnung fand die Polizei, daß fast der ganze Hausrath aus gestohlenen Gegenständen bestand. Nuding ist ein gefährlicher und gewandter Dieb, er hat einen großen Theil seines Lebens im Zuchthaus verbracht. Die Knobel wurde ebenfalls festgenommen.

Stuttgart, 12. Septbr. Den Einweihungsfeierlichkeiten des Niederwalddenkmals wird das Präsidium des württ. Kriegerbundes durch eine entsprechende Deputation beiwohnen; der deutsche Kriegerverein Stuttgart wird durch eine Abordnung (Vorstand und 3 Mitglieder) mit Vereinsfahne sich betheiligen. Auch von den Vereinen Heilbronn, Cannstatt und andern sind Vertreter angemeldet, so daß der württ. Kriegerbund durch eine stattliche Anzahl Krieger vertreten sein wird.

Abbingen, 11. Sept. Auf einem hiesigen Grundstück wurde eine Kartoffel ausgegraben, welche ein Gewicht von 1165 Gramm hatte.

Lorch, 10. Sept. Heute wurde unser vor Kurzem gewählter Stadtschultheiß Sigel, bisher Schultheiß in Blüderhausen, in sein neues Amt eingesezt. In der Frühe schon hatte eine stattliche Zahl von Wagen Vertreter der Gesamtgemeinde Lorch nach Blüderhausen gebracht, um den neuen Ortsvorstand in seine neue Heimath zu geleiten. Unter großer Theilnahme der Bevölkerung wurde er an dem Eingang zur Stadt, den eine Ehrenparade geziert, empfangen. Eine wirkungsvolle Ansprache des Bezirksvorstandes zeigte den Akt in seiner ganzen Bedeutung. Möchten alle berechtigten Wünsche, die sich an solchen Eintritt ins Amt knüpfen, sich erfüllen; das war der Gedanke der Meisten im Blick auf den großen und immer größeren Einfluß, den Persönlichkeit und Wirken eines Ortsvorstandes auf einer Gemeinde Wohl und Wehe üben.

Ulm, 10. Sept. Das Ulm. Tg. schreibt: In einem hiesigen Handlungshause wurde mehrfach die Portokasse bestohlen und aus Geld-Paketten, die mit der Post versandt wurden, Beträge von 20 M entwendet, ohne daß es gelungen wäre, den Dieb zu entdecken. In vergangener Woche nun kam einem Kommiss des betr. Geschäftes ein goldener Ring, den er aus Versehen im Comptoir zurückgelassen hatte, abhanden. Der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich auf den 15jährigen Laufburschen, der aber den Diebstahl beharrlich in Abrede zog. Bei seiner Durchsuchung auf der Polizei fand sich jedoch der gestohlene Ring vor und war nun sicher anzunehmen, daß er sich auch das Geld angeeignet hatte. In der That gestand dem auch der Bursche nach mehrstündigem Leugnen ein, daß er die Porto-Kasse bestohlen und die ihm zur Verbringung auf die Post übergebenen Geld-Pakete zurückgehalten, geöffnet, aus denselben größere Beträge entnommen und dann solche mit dem ihm zugänglichen Geschäftssiegel wieder verschlossen habe. Die Summe des in kurzer Zeit Entwendeten beträgt ca. 270 M., die der Bursche gänzlich verbraucht haben will.

Vermischtes.

Zur Katastrophe in Java. Die britische Admiralität hat vom Commodore der Corvette „Swift“ nachstehendes Telegramm datirt Westvreden vom 9. September erhalten: „Ich kam gestern in Batavia an und gehe heute nach der Meerenge von Sunda ab. Der große Canal ist wahrscheinlich unverändert. Es schwimmt viel Bimstein umher. Die Canäle zwischen Krakatva und Sebooko sind gesperrt. Das Licht im Leuchthurm in Anjer ist erloschen. Das temporäre Leuchtfener in Flat Point ist auf 12 Meilen sichtbar. Das ursprüngliche Licht wird in 8 Tagen wieder hergestellt sein. Das Java-Hauptlicht ist unversehrt. Die holländischen Behörden treffen alle Vorsichtsmaßregeln. Der Admiral benachrichtigte mich, daß seine Schiffe in der Einfahrt in die Meerenge drei Monate hindurch kreuzen werden, um Schiffe zu warnen.“

Einer der größten Industriellen Münchens, der Handschuhfabrikant Rödl, verunglückte dieser Tage in Reichenhall dadurch, daß er von seinem



Wagen herabgeschleudert wurde und hiebei an dem Felsenabhang in den Saalbach hinabstürzte. Der Tod erfolgte durch einen Schädelbruch.

— Am Sonntag Abend wurden in Casamicciola schwache Erdstöße gespürt, Montag Nacht wiederholten sich dieselben heftiger und waren auch am Meeresufer fühlbar.

— „Jeder seine eigene kohlen-saure Jungfrau in der Westentasche!“; zu dieser Möglichkeit verhilft uns die weltbekannte Firma Gebrüder Stollwerk in Köln. Dieselbe fabrizirt nämlich seit einiger Zeit Brause-Limonade-Bonbons, wovon einer im Glase zerstoßen, auf die einfachste und bequemste Weise durch Hinzugießen von Wasser ein schäumendes Glas wohlschmeckender Brause-Limonade ergibt. Es ist natürlich, daß die Bonbons, da sie ihrem Zweck überall — wo es nur immer Wasser gibt — dienen, allen Touristen, Reisenden, wie auf dem Manöver unserer Soldaten, als erfrischendes Getränk sehr willkommen sein werden. Dazu noch die Billigkeit: für 1 M. erhält man ein Kästchen mit 10 Bonbons, mit Himbeer-, Citron-, Erdbeer- u. Geschmack, jeder für ein erquickendes Glas Brause-Limonade. Wahrlich, das ist alles Mögliche und wünschen wir den Gebr. Stollwerk, welche die Erfindung in allen industriellen Ländern patentieren ließen, Erfolg in der Concurrenz mit den geistigen mehr erhaltenden als kühlenden Getränken.

— Bismarck hatte in Folge seiner Nervosität wochenlang auch das Rauchen und Weintrinken vollständig eingestellt. Als er dies dem Kaiser erzählte, sagte dieser: „Sehen Sie, da bin ich doch anders. Ich bin um so vieles älter als Sie, rauche aber dennoch meine Cigarre, trinke mein Glas Wein und befinde mich recht wohl dabei.“ „Ja freilich, Majestät“, entgegnete der Kanzler, „das ist eine alte Geschichte, der Reiter hält immer länger aus, als das Ross.“

Handel & Verkehr.

Stuttgart, 13. Sept. Vom Lebensmittelmarkt ist zunächst nur zu vermelden, daß die Frequenz eine sehr bedeutende, über alle Erwartung große und daß vortreffliches Obst zum Verkaufe gelangt. Die Bergamotbirne z. B. kommt in ganz vorzüglicher Qualität und seltener Vollkommenheit der Gestalt zu Markte. Es hat allen Anschein, daß wir heuer einen Obstmarkt erleben werden, wie wir ihn vielleicht noch gar nie gesehen. Trauben kommen etwa wie in den letzten beiden Märkten und sind von 30 Pf. an zu haben. In Körben sind sie noch immer importirt; von einheimischen Kammerzern kommen bereits vollreife prachttolle Trollinger u. s. w. Als Ereigniß des Tages aber darf bezeichnet werden, daß am heutigen Tage bereits eine Probe von fast ganz reifem Muskateller zu finden war. Es ist jene Traube, deren festes kerniges Fleisch, deren eigenthümliches Aroma sie zu einem der edelsten, köstlichsten Vederbissen macht, die unser Klima an Früchten zu bieten vermag. Die Traube wird nur in guten Jahrgängen vollreif, in den letzten 4 Jahren war sie so gut wie vom Markte verschwunden. Baumrüsse werden in vorzüglicher Qualität angeboten. Vom Zuckermais, der als Gemüse (gekocht mit Salz und Butter) genossen wird, sind immer noch Proben zu haben. — Auf dem Blumenmarkte erscheinen noch auffallend viele und schöne remontirende Rosen. — Kartoffel- und Krautmarkt. Leonhardtsplatz: 500 Sacke Kartoffeln à 2 M. 50 S. bis 3 M. pr. Ztr. Marktplat: 1500 Stk. Filderkraut à 12 M. bis 18 M. pr. 100 Stk.

Wibersach, 12. Septbr. Viehmarkt. Zufuhr 299 Stück, Handel flau, ziemlich starker Abschlag. Zugetrieben wurden 62 Arbeitsstiere, schwere Ochsen fehlten wieder ganz, 33 Farren, 124 Röhre und Kalbeln, 80 Stück Jungvieh. Preise für Stiere 240 bis 300 M., für Röhre 150 bis 330 M., für Kalbeln 160—280 M., für Jungvieh 60—140 M. pro Stk. Höchsten Preis für 2 Röhre 660 M. — Schweinemarkt. Zufuhr 251 Stück Milch-

und 12 Läufer-schweine. Preise für Milchschweine 14—17 M., für Läufer-schweine 42—48 M. pro Stück. Handel sehr lebhaft.

Georgenäum.

Neues in der Bibliothek.

- 1) Am Eichstein. Eine Erzählung aus dem Nargau. Von M. Rebe.
- 2) Ludwig Uhland. Sein Leben und seine Dichtungen. Von Fr. Notter.
- 3) Martin Luther, der deutsche Reformator. Von J. Köhlin. Festschrift, herausgegeben von der historischen Kommission der Provinz Sachsen.
- 4) Luthers Leben, dem deutschen Volke erzählt von G. Körber.
- 5) Die Döbel-Hermsdorfer Luther-Vokation. Von Dr. J. Hentschel.
- 6) Martinus Luther: An die Rathern aller städte deutsches lands: das sie Christliche Schulen aufrichten und halten sollen.
- 7) Mein Leben und Bildungsgang. Von Dr. G. Weber.
- 8) Die baulichen Anlagen der Römer in den Zehn-Ländern, insbesondere die Anlage der Villen. Von J. Naeher.
- 9) Die Größe der Schöpfung. Zwei Vorträge.
- 10) Die großen Volkskrankheiten sonst und jetzt und deren Verhütung.
- 11) Das Erdbeben auf Ischia am 28. Juli 1883 mit Ansicht und Karte der Insel.
- 12) Maiers Handlexikon. Handlexikon des ganzen Kaufmännischen Wissens. 2 Bände.
- 13) Daheim-Kalender pro 1884.
- 14) Die Wittenberger Nachtigall. Martin Luther's geistliche Lieder. Jubiläumsausgabe von R. Gerod.
- 15) Geschichte des Ulanenregiments „König Karl“, von seiner Gründung 1683 bis zur Gegenwart. J. A. bearbeitet von Griesinger.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am Freitag, den 21. Sept. (Matthäus-Feiertag) wird in Teinach im Hirsch eine Generalversammlung des landwirthschaftlichen Bezirksvereins abgehalten, zu der nicht nur die Mitglieder, sondern auch sonstige Freunde der Landwirthschaft hiemit aufs freundlichste eingeladen werden. Auf der Tagesordnung steht:

- 1) der Rechenschafts- und Kassenbericht pro 1882/83.
- 2) die Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses,
- 3) die Vergebung von Preisen für musterhafte Farrenhaltung pro 1881/82 und 1882/83, und für musterhafte Obstbaumpflanzungen,
- 4) ein Vortrag über rationelle Mostbereitung, von E. Horlacher,
- 5) ein Bericht über die Versammlung deutscher Biennzüchter in Frankfurt a. M., von Dreher Weik.

Um 1/21 Uhr ist gemeinschaftliches Mittagessen der Mitglieder des Ausschusses; wer sonst noch daran Theil zu nehmen wünscht, wolle sich spätestens am Donnerstag Vormittag bei dem Unterzeichneten oder bei Hrn. Andler zum Hirsch melden.

Die Verhandlungen beginnen um 2 Uhr.

Calw, den 14. Sept. 1883.

Für den abw. Vorstand:
E. Horlacher, Secr.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

I. im Register für Einzelfirmen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntma- chung erläßt. Oberamtsbezirk, für welchen das Handels- register geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Prokuristen; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Calw.	1883. 13. Sept.	Wilhelm Schlatterer, gemisch- tes Waarengeschäft in Calw.	Wilhelm Schlatterer, Kaufmann in Calw.	Geldscht in Folge Veräußer- ung.
		Ziegler, Carl, jr., Strumpf- waarenfabrikation in Calw.	Carl Christian Ziegler, Kaufmann in Calw.	Geldscht in Folge durchgeführ- ten Concursverfahrens.
		Kopf, Fr., Bierbrauerei in Calw.	Friedrich Kopf, Bierbrauer in Calw.	Desgleichen.
		Haag, D., F. Keller's Nachfolger, Galanterie, Kurz- u. Glaswaaren- Geschäft in Calw.	Heinrich Haag, Kaufmann in Calw.	
		Sakmann, Carl, Colonial-Mate- rial- und Farbwaaren-Geschäft in Calw.	Carl Sakmann, Kaufmann in Calw.	
Schiler, T., Manufaktur, Weiß-, Kurz- und Wollwaaren-Geschäft in Calw.	Traugott Schiler, Kaufmann in Calw.			

Zur Beurkundung:
Amtsrichter Dedinger.

Fertige Herrenkleider eigener Fabrikation,
sowie **Tuch & Bukskin** empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen

Chr. Doyle, Marktplatz.

Nach Amerika

über
Havre, Bremen, Antwerpen und Rotterdam
befördert zu den billigsten Tagespreisen.

Emil Georgii,

Generalagent für **Havre & Bremen.**

Ueber **Havre** ab **Strasbourg** 200 Pfd. und auf dem Dampfer 300 Pfd. Freigepäck. Kinder unter 2 Jahren ganz frei. Vollständige Schiffsausrüstung frei. Täglich reichliche und gute Fleischkost, sowie 1/2 Liter französischen Rothwein.

Weil der Stadt.

Gänzlicher Ausverkauf.

Da ich meine untere Lokalitäten sammt Laden an Herrn Carl Theodor Schüb, Kaufmann hier, vermiethet habe, so halte ich von heute an Ausverkauf meines ganzen

Wollenwaaren=Lagers,

sowie **Garnen, Kragen, Manchetten, Shlipse, Shals** in Seide und Wolle, um schnell damit zu räumen zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Im September 1883.

Achtungsvoll
B. F. Müller.

Kamm-Waaren

als: **Frise-, Dupir-, Staub- und Taschenkämme** in Elfenbein, Schildkrot, Kautschuk, Horn und Bux, Aufsteck-Kämme von Schildkrot, Kautschuk und Horn, sowie **Haar-Pfeile, Haar-Gabeln und Haar-Spangen** in den neuesten Faconen.

Kinder-Reiskämme von 15 Pf. an, **Zahnstocher und Zahnbürsten** in verschiedenen Qualitäten, **Haarbürsten, Stahlrahtbürsten** mit und ohne Borstenrand, **Kammpußer etc. etc.**, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen.

H. Haag,

F. Kellers Nachfolger.

Auswahlsendungen jeder Zeit zu Dienst. Reparaturen werden rasch besorgt.

Empfehlung.

Unterjacken, Unterhosen in ganz und halb Wolle, **Tricot-Senden** nach **Maas** billigt bei

Heinr. Schiele.

Gutsbesitzer, Müller und Landwirthe, die Näheres über eine gewinnbringende Neuheit erfahren wollen, ersuchen wir um Aufgabe ihrer werthen Adresse.

Gebrüder Thiel, Frankfurt a. M.

Bukskin-Resten.

Eine große Parthie **Bukskin-Resten** werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Gebr. Birk in Pforzheim.

Zur Anfertigung von Herrengarderobe nach Mass

unter Garantie für Gutsitzen und billigste Preise zusichernd, empfehlen sich bestens

Gebr. Birk in Pforzheim.

Einen großen in gutem Zustand befindlichen

Oval-Ofen

mit eisernem Vorherd sammt Rohr und Stein hat zu verkaufen
A. Hauser.

Kinder-Kleidchen, Röckchen & Kittelschen, sowie **Hilzröde** zu billigsten Preisen empfiehlt
Mathilde Leonhardt, Wwe.

Caffee

in großer Auswahl, **Zucker am Hut,** sämtliche **Spezereivaaren** zum billigsten Preis bei

C. Serba.

Meine neu und aufs Bequemste eingerichtete

Mösterei

erlaube mir zu gefl. Benützung bestens zu empfehlen.

F. Nonnenmacher,
zur äußeren Mühle.

Eine neue Sendung in

Kleiderstoffen

für **Herbst und Winter** in den modernsten Farben und Dessins, ferner eine große Auswahl in:

schwarzen Cachemirs & schwarzen Thybets, Sammgarnstoffen

zu **Mantillen und Paletots,** **schwarzen 8-Eck-Shawls, Halstüchern,**

wollenen und seidenen Schälchen,

Pavallieres, Shlips und Kravättchen, Schürzen

in **Panama und Orleans,**

Unterrockstoffen

in allen Sorten,

flanell und Halbflanell, Flanell-Senden, Halbflanell-Senden,

fertigen Unterhosen und Unterleibchen,

bammwollengewob, empfehle ich unter

Zusicherung äußerst gestellter Preise.

Ernst Schall am Markt.

Schwämme.

Feinste **Toilettes, Bades- und Pferdeschwämme** empfiehlt in schöner Waare und großer Auswahl billigt

H. Haag,

Kr. Keller's Nachfolger.

Wachstuch & Betteinlagen

in reicher Auswahl, bestes Fabrikat, empfiehlt sehr billig

H. Wochele,
Leberhandlung.

Zwiebelsuchen

gibt's morgenden **Sonntag** nebst gutem **Dreiß'schem Bier,** wozu freundlichst einladet

Chr. Wochele.

Calw.

Alle Arten **Sailerwaaren, Peitschensteden, Mostpreßtücher, Trubsäde, Seichtüchle, Gurten, Koppbeutel, Schäfer-, Fuhrmanns-, sowie Arbeiter-Senden und Blousen.**

Namentlich mache ich die Herrn **Sattlermeister u. A.** auf ein schönes billiges **Seegrass** aufmerksam.

G. Krimmel.

Glas und Porzellan, sowie alle Sorten gültig geeichte **Gläser** für 1884 empfiehlt billigt

der Obige.

Bremen.  **Amerika.**

Die **Dampfschiffe** des **Norddeutschen Lloyd** in **Bremen** fahren regelmäßig **Mittwoch und Sonntag** nach

Amerika.

Passagierverträge schließen ab:
Die **Haupt-Agentur** des **Norddeutschen Lloyd**
Johs. Rominger,
Stuttgart,

oder dessen Agenten:
Ernst Schall am Markt,
Calw.

Franz X. Decker, Weil der Stadt,

Carl Woehrle, Leonberg.

Gottlob Schmid, Nagold.

Gottesdienste.

Sonntag, den 16. September.
Vom **Thurm Nr. 11.** Vorm.-Pred.: **Dr. Hefser Braun.** Christenlehre mit den **W. Stern.** Nachm.-Pred.: **Dr. Pfarrer W. Kopp.**

Freitag, den 21. Sept., Feiertag Matthäi
Vorm.-Pred.: **Dr. Hefser Braun.**
Vorbereitung und **Vacht.**

Gottesdienste

in der **Methodistenkapelle.**
Sonntag, den 9. September.
Vorgens **9 Uhr.** Abends **8 Uhr.**

Gold-Cours.

Dukaten	R.-Mz. Pf.	9 70-75
20 Franken - Stücke		16 19-22
in 1/2		16 18-22
Engl. Sovereigns		20 41-45
Russ. Imperiales		16 71-75
Dollars in Gold		4 19-23
Reichsbank - Diskonto 4%		

